



Nilfisk Sicherheitssauger der Serie ATTIX 33 garantieren aktiven Gesundheitsschutz im Handwerk

NILFISK – EIN VERLÄSSLICHER PARTNER FÜR WIRKSAMES STAUBMANAGEMENT

Technik, Wissen, Partnerschaft

Seit über 100 Jahren steht Nilfisk für Innovation, Qualität und praxistaugliche Lösungen in der professionellen Reinigungstechnik. Der sichere Umgang mit gefährlichen oder gar explosiven Stäuben auf der Baustelle und im Handwerk zählt dabei zu den zentralen Kompetenzfeldern des Unternehmens. Mit umfassendem Fachwissen zur Entwicklung erprobter Staubschutzkonzepte bietet Nilfisk ein breites Portfolio an Sicherheitssaugern und Bauentstaubern, die den hohen Anforderungen gerecht werden.

Nilfisk versteht sich nicht nur als Hersteller, sondern als verlässlicher Partner für Handwerk, Bauwirtschaft und Fachhandel. Und so stehen kontinuierliche Wissensvermittlung, praxisnahe Beratung und enge Kooperationen mit sicherheitsrelevanten Institutionen wie der BG Bau ganz oben auf der Unternehmensagenda. „Funktionierendes Staubmanagement ist viel mehr als nur ein Produkt. Insbesondere die umfassende Aufklärung über die verschiedenen Aspekte des Staubschut-

zes ist für die Umsetzung wirksamer Schutzkonzepte entscheidend. Deshalb wollen wir unsere Händler in die Lage versetzen, Kunden noch gezielter ein passendes Gerät zu empfehlen und Fragen mit tiefer Expertise zu beantworten. Denn nur wer die Risiken verschiedener Staubarten kennt und die richtigen Schutzmaßnahmen vermittelt, kann eine langfristige Kundenbindung aufbauen und echte Lösungen bieten“, so Millard Emrich, Commercial Product Manager Vacuum

Technology, Europe & Pacific, Nilfisk GmbH. Den Handwerkern wiederum möchte Nilfisk das Know-how mitgeben, verschiedene Staubarten richtig zu erkennen, um deren Gefahrenpotenzial vor Ort einschätzen und sich effektiv schützen zu können.

STAUB VERSTEHEN – GRUNDLAGEN FÜR EFFEKTIVES STAUBMANAGEMENT

Der wirksame Schutz vor gefährlichem Staub beginnt bei seinem Verständnis. Nilfisk setzt genau hier an und vermittelt in Informationskampagnen und im direkten Dialog mit dem Fachhandel fundiertes Wissen über Staubarten, gesetzliche Richtlinien und praktische Risiken. Denn nicht jeder Staub ist gleich – und nicht jeder Staub stellt dieselbe Gefahr für Mensch und Maschine dar.

Eine zentrale Orientierung bei der Maschinenauswahl bietet die Einteilung in die drei Staubklassen L, M und H. Diese europaweit anerkannte Klassifizierung unterscheidet Stäube nach ihrem gesundheitlichen Risiko. Während Stäube der Klasse L nur ein geringes Risiko bergen, umfassen Stäube der Klasse M bereits viele typische Bau- und Werkstattstäube wie Beton, Mörtel oder Hartholz, die als stark gesundheitsschädlich gelten. Höchste Anforderungen gelten bei Stäuben

BG Bau geförderte Nilfisk Sicherheitssauger der Serie ATTIX 33 spielen eine entscheidende Rolle für ein effektives Staubmanagement im Handwerk





BG Bau geförderte Nilfisk Sicherheitssauger der Serie ATTIX 44 sorgen für den korrekten Umgang mit gesundheitsschädlichen Stoffen

Nilfisk begegnet diesen Herausforderungen mit modernster Technik und konsequenter Aufklärung. Denn je nach Stoffart können selbst alltägliche Tätigkeiten wie Bohren oder Schleifen kurzfristig Staubkonzentrationen in gesundheitsgefährdendem Ausmaß erzeugen.

SICH RICHTIG SCHÜTZEN – TECHNOLOGIE-KOMPETENZ FÜR HÖCHSTE SICHERHEIT

Sobald die Gefährdung durch Staub erkannt ist, beginnt der nächste entscheidende Schritt: der gezielte Schutz durch intelligente Technik. Nilfisk setzt dabei auf leistungsstarke und praxisnahe Lösungen, die auf die Anforderungen von Baustellen, Werkstätten und industriellen Anwendungen abgestimmt sind. Im Mittelpunkt steht die Entwicklung von Sicherheitssaugern, die gefährliche Stäube effizient aufnehmen, zuverlässig filtern und sicher entsorgen.

Zentraler Baustein der Nilfisk-Kompetenz ist das Filterkonzept. Schließlich kommt es bei der Arbeit mit risikoreichen Staubarten besonders auf den richtigen Filter an. Üblicherweise findet die Filtration in mehreren Stufen statt. Zuerst scheidet häufig ein sogenannter Zyklonfilter die groben Partikel ab. Im zweiten Schritt werden diese durch einen mechanischen Filter geleitet. Eine physikalische Barriere, etwa aus Stoff, Baumwolle, Polyethylen oder Papier, fängt dort Partikel ab, die größer als die Poren des Filtermaterials sind. Um möglichst gründlich und ohne ständiges Verstopfen zu funktionieren, sind moderne Nilfisk Industriesauger mit mehreren, zunehmend feinporigeren, mechanischen Filtern ausgestattet, die sich unkompliziert abreinigen lassen. Darüber hinaus verfügen die Sicherheitssauger von Nilfisk über leistungsfähige Systeme zur Reinigung der Filter. Die vollautomatischen Abreinigungssysteme „InfiniClean“ und „XtremeClean“ befreien die Filter kontinuierlich von Schmutz ohne den Eingriff des Bedieners, wodurch sicher, unterbrechungsfrei und effizient gearbeitet werden kann. Größtmögliche Sicherheit beim Entsorgen garantiert wiederum der Filtersackver-

schluss „Filtersafe“. Durch ihn können die Sicherheitsfiltersäcke vor der Entnahme dicht verschlossen werden, wodurch kein Staub nach außen dringt. Sowohl der Anwender als auch seine Umgebung sind somit vor Kontamination geschützt.

Geräte, die in explosionsgefährdeten Bereichen zum Einsatz kommen, müssen besonders strengen Anforderungen genügen. Nilfisk Maschinen, die für dieses Umfeld konzipiert sind, verfügen über bürstenlose Motoren sowie eine antistatische Konstruktion und elektrisch leitfähige Komponenten zur sicheren Erdung. So entstehen Systeme, die Staub effektiv entfernen und gleichzeitig Funkenbildung sowie elektrostatische Entladung zuverlässig verhindern.

BG-BAU-FÖRDERUNG FÜR NILFISK SAUGER: ANREIZE FÜR SICHERE INVESTITIONEN

Um wirksamen Staubschutz in der Breite zu etablieren, braucht es nicht nur technische Lösungen, sondern auch wirtschaftliche Anreize. Nilfisk arbeitet deshalb eng mit der BG Bau zusammen, um Betriebe aus Handwerk und Baugewerbe aktiv beim Umstieg auf sichere Absaugtechnik zu unterstützen. Die Förderprogramme der BG Bau setzen genau an diesem Punkt an und ermöglichen es, geprüfte Sicherheitssauger mit erheblichen Zuschüssen anzuschaffen.

Die Geräte von Nilfisk erfüllen dabei alle Voraussetzungen, die für eine Förderung nötig sind – von der Zertifizierung gemäß Staubklasse M oder H über erweiterte Warneinrichtungen bis hin zur vollautomatischen Filterabreinigung. Beste Beispiele für das Förderjahr 2025: Die Nilfisk Sicherheitssauger der Serien ATTIX 33 und ATTIX 44 verfügen über einen M-Klasse-Flachfilter mit 99,9 Prozent Abscheidegrad und PTFE-Anti-Haft-Membran, die sich nach dem Arbeitsvorgang unkompliziert mit Wasser reinigen lässt. Darüber hinaus sind die Staubklasse-H-Sauger als Asbestsauger zertifiziert und mit einer einzigartigen, dreistufigen Filtration ausgestattet. Diese setzt sich aus einem Sicherheitsfiltersack, einem PTFE-Flachfilter und einer HEPA-Filterkassette zusammen – inklusive automatischer Filterüberwachung. Ein weiterer Pluspunkt ist die effiziente Filterabreinigung dank „InfiniClean“. Das vollautomatische Abreinigungssystem hilft dabei, Ausfallzeiten wegen Wartungsarbeiten zu verringern und die Filtereffizienz konstant auf einem hohen Niveau zu halten. Für zusätzliche Arbeitssicherheit verfügen die Sauger über einen FlowSensor. Sinkt die Luftgeschwindigkeit im Saugschlauch unter 20 Meter pro Sekunde, leuchtet zunächst die LED-Anzeige und nach fünf Sekunden folgt ein akustisches Warnsignal. Nicht zuletzt steht optional ein Motorkühlluftfilter zum Schutz der Saugturbine zur Verfügung, falls das Gerät in sehr staubigen Arbeitsumgebungen zum Einsatz kommt.

Für Nilfisk ist die BG-Bau-Förderung von bis zu 300 Euro pro ATTIX-Modell nicht nur ein Absatzargument, sondern Ausdruck eines gemeinsamen Ziels: Die dauerhafte Etablierung von Staubschutz als unverzichtbare Säule des Arbeitsschutzes in Bau und Handwerk. ■

der Klasse H – dazu zählen unter anderem Asbest, Blei oder Schimmel, bei denen der Arbeitsplatzgrenzwert unter 0,1 Milligramm pro Kubikmeter liegt.

Ein anderes, oft unterschätztes, Risiko sind entflammbare Stäube. Hier geht die Gefahr von ihrer Konzentration in der Raumluft aus. Neben offensichtlich brennbaren Stoffen wie Papier, Holz oder Kohle, gehören auch diverse anorganische Materialien zu dieser Gruppe, unter anderem Metalle wie Zink. Treten diese feinen Partikel in entsprechender Dichte auf, reicht schon eine kleine Zündquelle, etwa eine elektrostatische Funke im Saugermotor, um eine verheerende Explosion auszulösen. Aus diesem Grund sind weltweit verschiedene Richtlinien in Kraft, die ein sicheres Arbeiten in explosionsgefährdeten Umgebungen garantieren sollen. In Handwerksbetrieben sind in diesem Zusammenhang die ATEX-Zone 22 sowie auf Baustellen die ACD-Klassifizierung besonders relevant. Diese beziehen sich auf kurzzeitig, durch bestimmte Arbeitsschritte auftretende, Gefahrenbereiche. Maschinen, die hier eingesetzt werden, müssen dementsprechend zertifiziert sein.



Nilfisk Sicherheitssauger der Serie ATTIX 33 verbinden Mobilität und Arbeitssicherheit in perfekter Manier

Weitere Informationen zur BG Bau- Förderung finden interessierte Betriebe hier:

